



Ausgabe **6** | **2023**
Oktober | November

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Gemeindenachmittag grillt
Jahreskonzert des MGV

Tausendfüßler mit neuem Sandkasten
Winterlicher Basar

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion: Rebecca Böker, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.kachtenhausen.org. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.kachtenhausen.org, www.johanneskirche-kachtenhausen.de

www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pustebblume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Im zweiten Timotheusbrief gibt ein schönes Wort über den Geist Gottes. Es lautet: „Gott gab uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Vieles wird damit über den Geist, den die Kirche an Pfingsten feiert, ausgesagt. Zunächst, dass er uns überhaupt gegeben wird. Gott hält seinen Geist nicht zurück. Das bedeutet vor allem, dass er uns seinen Lebenshauch, seinen Atem gibt. Unser Körper, unsere Seele, unser Verstand regt sich und wird belebt, weil Gott uns belebt. Dafür dürfen wir Gott danken: Danke, Gott, dass Du mich belebst. Inhaltlich wird der Geist dann so bestimmt, dass es kein Geist der Furcht ist. Wir müssen uns vor nichts und niemanden fürchten, weil Gott mit seinem Geist da ist: Wir müssen vor keinem Menschen, der sich vor uns aufbäumt, kriechen und uns klein machen lassen. Wir müssen uns nicht fürchten vor dem, was unser Leben dunkel macht, am allerwenigsten vor dem Tod. Denn: Gott gab uns den Geist der Kraft, so dass wir fest zupacken können, unsere Werke verfolgen können und anderen kraftvoll zur Seite stehen, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Liebe gibt uns Gott vor allem! Sie ist das Vertrauen zu mir selbst, das im Vertrauen auf Gott gründet. Der Geist der Liebe möge uns helfen, dass wir zu uns selber finden, wenn wir uns fremd in dieser Welt vorkommen. Der Geist der Liebe verbindet mich mit so vielen Menschen, die es gut mit mir meinen. Äußerst wichtig ist jedoch auch der Schluss des Bibelverses: „Besonnenheit“. Besonnenheit meint das lebenspraktische Maßhalten! Wenn

wir die drei Grundachsen des gesunden Lebens nehmen, die da lauten könnten: Ernährung, Bewegung, Erholung, dann sehen wir ganz genau, dass es von allem etwas zu viel geben kann, aber auch zu wenig. Beispiel: Zu viel Bewegung im Sport kann süchtig machen, wenn es mit dem Schlankeitswahn verbunden ist, zu wenig Bewegung aber schadet Herz und Kreislauf. Es macht träge. Wenn Gott uns den Geist der Besonnenheit und der Besinnung schenkt, dann mögen mir immer wieder, immer öfter Erfolg darin haben, uns selbst besser kennen zu lernen, so dass wir sehen, was gut für uns ist und was uns eindeutig schadet. Lebenskunst, Gesundheit, Selbsterhaltung? Und das in der Bibel? Geht es darum wirklich? Auf jeden Fall! Denn wir sind Geschöpfe, die einzigartig und geliebt sind! Körper und Geist durch Maß und Klugheit gesund zu erhalten und diese gerade nicht zu ruinieren, das muss ganz auf der Linie des Geistes Gottes liegen. Wir möchten doch auch, dass alles, was wir lieben, möglichst lange bleibt und Bestand hat. Wie viel mehr gilt das bei Gott! Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in den kommenden Wochen, besonders in der lichtarmen Zeit, viele Spuren des Geistes Gottes für sich entdecken. Was man auch immer von diesem Geist sagen kann, den man sich so schwer vorstellen kann: Der Geist Gottes dient dem Aufbau und dem Leben!

*Segensreiche Herbstzeit!
Ihr Holger Tefnow*

Gemeindenachmittag trifft sich zum Grillen im Garten

**Die Damen des Gemein-
denachmittags ließen
es sich schmecken (un-
ten).**

**Grillmeister Detlef
Mucha hatte die Würste
gut im Griff (rechts
oben).**

**Nach dem Essen saß
man noch zu einem
Plausch zusammen (un-
ten rechts)**

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Gemeindenachmittagsfrauen zu einem gemütlichen Grillen bei Rosi Beermann im Garten. Es gab leckere selbstgemachte Salate und gegrillte Würstchen. Das Grillen übernahm Detlef Mucha, der eine super Hand dafür hatte!

Die Wurst schmeckte einfach klasse. Es wurde gesungen und erzählt, und der Nachmittag ging viel zu schnell vorbei.

Wenn du oder Sie Lust haben, wir treffen uns alle 14 Tage (in den geraden Wochen, siehe Veranstaltungen auf Seite 10) im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung dazu!

Rosi Beermann



Auf ein leckeres Stück Kuchen und einen Kaffee ins Café Prütt



Es war nach dem Besuch des Gottesdienstes im Gemeindezentrum Billinghamen, als Annette und Jochen Löscher auf das Dorfcafé der Kirchengemeinde Stapelage aufmerksam wurden und kurzerhand hereinschauten. Und was sie dort sahen, hat sie begeistert. Das Café wurde sehr gut angenommen, der kleine Gemeindesaal war gut gefüllt. „Das wäre auch was für Kachtenhausen“, waren sich die beiden einig. Und nach den Sommerferien startete so das erste „Café Prütt“, das Dorfcafé für die Ortsteile Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup. Durch die Werbung im Gemeindebrief ange-lockt, trafen sich im August schon fast 40 Menschen im Gemeindesaal auf ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Das Ehepaar Löscher setzte dabei auf eine Mischung aus leckeren Kuchen, frischen Waffeln und einem liebevollen Tischservice, der bei der Premiere durch Brigitte Reipke gewährleistet wurde. Das Angebot wurde nicht nur von Seniorinnen und Senioren, sondern auch von Familien angenommen, die sich sehr zufrieden äußerten.

Beim zweiten Café am 10. September erklärte sich Pfarrer Ulrich Wilkens bereit, den Anwesenden für Gespräche und Fragen zur Verfügung zu stehen. Er hatte auch ein paar Lieder und eine Geschichte mitgebracht.

Da das erste Café Prütt schon so gut angekommen war, haben sich Birgit Mucha und Dorothee Rodemeister bereit erklärt, das Angebot durch selbstgefertigte Kuchen und eine Torte zu bereichern. Brigitte Schröder und Beate Genz haben für die erkrankte Annette Löscher mit angepackt. Ungefähr 25 Menschen haben es sich im September im Café Prütt gut gehen lassen.

Das nächste Café wird am 8. Oktober stattfinden, wie gewohnt zwischen 14 und 17 Uhr. Der Novembertermin muss wegen des Konzertes des MGV „Frohsinn“ um eine Woche auf den 5. November vorverlegt werden.

Aber generell findet das Café Prütt jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Bitte merken Sie sich die Termine vor, das Team freut sich auf Sie. Seien Sie herzlich willkommen und lassen Sie es sich gut gehen!

Frische und leckere Kuchen und Torten sind im Angebot des Café Prütt. Im liebevoll gedeckten Gemeindesaal kann man es sich gut gehen lassen.

**Café Prütt
jeden 2. Sonntag
im Monat
Nächste Termine:
8. Oktober und
5. November,
jeweils 14 bis 17 Uhr**



Winterlicher Basar im Gemeindezentrum

Die vorweihnachtliche Zeit naht und es wird in auch in diesem Jahr ein Winterbasar stattfinden. Der Basar wird vom Kreativkreis, der Holzwerkstatt und anderen Gruppen ausgerichtet. Bei uns können Sie in stimmungsvoller Atmosphäre etwas Schönes zu kleinen Preisen finden, um ihre Wohnung für die festliche Zeit vor Weihnachten auszuschnücken

Sie finden Bekanntes aus Holz, z. B. Vogelfutterhäuschen und Holztiere, aber auch Engel, warme Socken sowie moderne Gestecke im Ring und Artikel mit Makramee.

Neu sind die Liköre und Konfitüren, die sie unbedingt vorher probieren sollten. All dieses wur-

de in Handarbeit von den Gruppen hergestellt.

Es ist sicher eine gute Gelegenheit, schöne Geschenke für Ihre Lieben, aber auch für sich zu erwerben. Es ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei.

Eine gemütliche Kaffeerunde mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen finden Sie bei uns natürlich auch.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch und erwarten Sie am Sonntag, den 19. November 2023 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Kachtenhausen.

Karola Hinder

Männergesangverein
„Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.

Konzert

„Nicht einfach nur Musik . . .“

**Am Sonntag,
dem 12. November 2023**

**In der Johanneskirche
zu Kachtenhausen**

Beginn: 15 Uhr

Ausführende:

Gospelchor „Joy“, Kachtenhausen,
Ltg.: Dominik Weidner

Die „Tastenbrecher“, Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen
Ltg.: Ralf Schröter

MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.,
Ltg.: Dominik Weidner

Klavierbegleitung: Vesselin Hristoskov, HfM Detmold

Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

**In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,
Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren Getränken**

Eintritt € 7,-

nur vom MGV „Frohsinn“ abgestempelte Programme berechtigen zum Eintritt

Neustart der Tausendfüßler mit neuem Sandkasten



Tüchtig was los: Der neue Sandkasten im Pfarrgarten kommt bei den Kindern des Spielkreises „Tausendfüßler“ sehr gut an.

Seit Anfang August ist die Johannesgemeinde Träger des Spielkreises „Tausendfüßler“, der bisher von einer Elterninitiative getragen und zuletzt von Sandra Bretthauer geleitet wurde.

Da Frau Bretthauer die Gruppe abgeben wollte, wurde mit Monika Günther eine neue Leitung gefunden. Frau Günther ist Erzieherin und betreut die zur Zeit elf Kinder des Spielkreises gemeinsam mit Angelina Kurz.

Da der Spielkreis zum offiziellen Angebot der Stadt Lage gehört, kam das Jugendamt auf die Gemeinde mit der Bitte zu, die Trägerschaft für die „Tausendfüßler“ zu übernehmen. Dem hat

der Kirchenvorstand zugestimmt, und so mussten einige notwendige Änderungen angestoßen werden.

Die für die Kinder wichtigste Änderung betraf den Sandkasten im Außenbereich: der alte Kasten war marode geworden und wurde durch ein neues Exemplar ersetzt, das auf ein solides Fundament aufgesetzt wurde, um einen Schutz gegen von unten eindringende Feuchtigkeit zu bieten.

Der neue Sandkasten wurde von den Kindern des Spielkreises sofort begeistert in Gebrauch genommen und stellt ein wesentliches Element der regelmäßigen Freiluft-Spielzeit dar.



„Gemeinde bewegen“ – unter diesem Motto sind im kommenden Jahr, am Sonntag, 18. Februar 2024, die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand in den Gemeinden der Lippischen Landeskirche. Für das Leben unserer Gemeinde ist dieses Gremium unverzichtbar – die Kirchenältesten leiten die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

Der Kirchenvorstand hat eine Vielfalt an Aufgaben. Zum Beispiel legen die Kirchenältesten die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit, etc.), vertreten die Gemeinde in der Öffentlichkeit, haben die Aufsicht über das Gemeindevermögen und die Immobilien, gewinnen und fördern Ehrenamtliche.

Jedes Mitglied kann in Ausschüssen, die dem Kirchenvorstand zugeordnet sind, seine Begabungen, Kompetenzen oder Kenntnisse mit einbringen. Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit im Bau- oder Finanzausschuss, im Personalausschuss oder im ökumenischen Partnerschaftsausschuss – vieles ist denkbar und mög-



gemeinde
bewegen

lich. Sie können in den Kirchenvorstand gewählt werden, wenn Sie Mitglied der Gemeinde und mindestens 18 Jahre alt sind. Auch Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren haben die Möglichkeit, sich an der Gemeindeleitung zu beteiligen. Der Kirchenvorstand soll ein Mitglied in diesem Alter als beratendes Mitglied berufen.

Können Sie sich die Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen? Darüber freuen wir uns! Sprechen Sie unsere Kirchenältesten gerne an, oder melden Sie sich für weitere Informationen im Gemeindebüro.

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme Richard Bokermann	0151 14 51 19 33 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	Nach dem Sommerferien dienstags und donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr	Monika Günther Angelina Kurz	0176 60 03 28 82 0162 5 95 40 89
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink	7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder	0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr	N. N.	
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich in den geraden Wochen mittwochs, 15.00 Uhr 4. 10., 18. 10., 15. 11., 29. 11.	Birgit Mucha Rosi Beermann und Team	7 89 17 01578 6 94 04 00 34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	1. Montag im Monat, 18 Uhr	Torsten Böhnert Uwe Rodekamp	0160 6 68 72 39 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Kinderchor	sonntags 11.15 – 12.00 Uhr	Christina Wißmann	
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk	
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung	Jochen Löscher	6 91 17 18
Café Prütt	jeden 2. Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr 8. 10., 5. 11. (!) – Verlegung wg. Konzert am 12.11.	Annette Löscher	0173 2756635

Fit durch Tanzen	Pausiert bis Anfang 2024	Dorothea Löscher	6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Datum	Kachtenhausen	Stapelage	Müssen	Billinghausen
1. Oktober		10 Uhr Erntedankfest mit Brunch Pfarrer Holger Teßnow		
8. Oktober	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ingrid Kuhlmann		11.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ingrid Kuhlmann	
15. Oktober		10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		
22. Oktober	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
Sa., 28. Oktober		16 Uhr Diamantene Konfirmation Pfr. H. Teßnow / Pfr. U. Wilkens		
29. Oktober	10 Uhr Kirchenältesten- Gottesdienst Vorbereitungsteam		11.15 Uhr Gold-Konfirmation Pfr. H. Teßnow / Pfr. U. Wilkens	
5. November		10 Uhr Gottesdienst im Haus des Gastes – Pfr. Holger Teßnow		
12. November	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens	
19. November Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung in Ohrsen Pfarrer Ulrich Wilkens	10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfarrer Holger Teßnow	11.15 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfarrer Ulrich Wilkens	
Do., 22. November Buß- und Betttag				19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ulrich Wilkens
26. November Ewigkeitssonntag	15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres	11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres	

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung.

Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Familienzentrum Pustebblume

Ein Gottesdienst mit Begrüßung und Abschied



Am Sonntag, den 27.8.2023 fand unser dies-jähriger Begrüßungsgottesdienst in der Johannesgemeinde in Kachtenhausen statt. Wir haben in einem durch die Erzieherinnen organisierten Gottesdienst die neuen Kinder und ihre Familien herzlich willkommen geheißen.

Pastor Schmidt hat durch den Gottesdienst geführt, mit uns gesungen und gebetet - leider das letzte Mal in der Johannesgemeinde und für unser Familienzentrum Pustebblume.

So wurde der Pastor zugleich in diesem Gottesdienst mit warmen Worten und schönen Präsenten verabschiedet.

Der Begrüßungsgottesdienst fand unter dem Thema „Wie in einem bunten Garten“ statt- ein sehr passendes Thema, denn in unserem Familienzentrum geht es auch zu, wie in einem bunten Garten: Gärtner müssen sich um ihre Pflanzen kümmern; einen geeigneten Platz finden, die

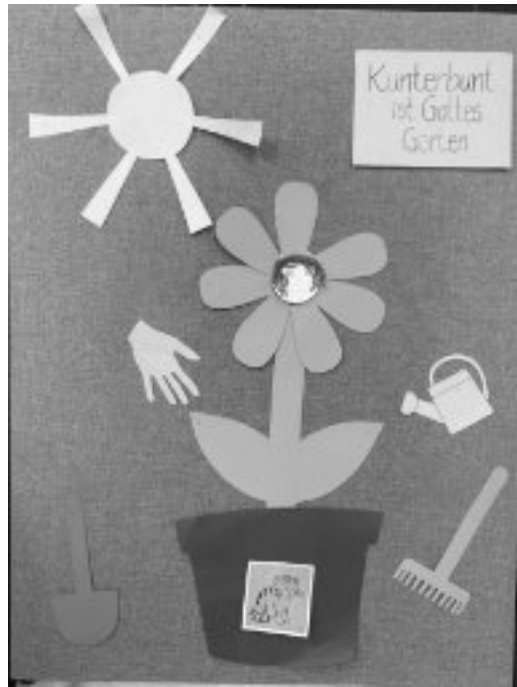
Erde für die Pflanzen lockern, Unkraut entfernen, die Pflanzen gießen und manchen Pflanzen eine Rankhilfe zur Verfügung stellen, damit sie irgendwann allein aufrecht stehen können.

Die Erzieherinnen in unserer Pustebblume haben eine ähnliche Aufgabe: Sie bieten den Kindern im Familienzentrum ein sicheres und geschütztes Umfeld, in welchem sie die Kinder bei ihrer Entwicklung unterstützen, ihnen Geborgenheit bieten und ihre Individualität erkennen und zu schätzen wissen. Genau aus diesem Grund ist unser Familienzentrum auch „Wie ein bunter Garten“ – bei uns wachsen viele Blumen. Jedes Kind ist unterschiedlich und das ist gut so, denn das macht unser Familienzentrum so bunt und vielfältig.

Zur Darstellung des bunten Gartens haben sich einige Kinder in Blumen verwandelt und den Wachstumsprozess dargestellt. Ein Gebet wurde von einer Mutter des Familienzentrums vor der Gemeinde vorgelesen und die Fürbitten haben die pädagogischen Fachkräfte abwechselnd mit den Pusteblumen-Kindern vorgetragen.

Ein Teil des Gottesdienstes besteht darin, dass die neuen Familien eine gestaltete Pusteblume mit einem Bild vom Kind auf eine Wiese (Leinwand) anbringen dürfen, womit gekennzeichnet wird, dass sie nun Teil unserer Gemeinschaft sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Förderverein der Pusteblume noch zu einem gemeinsamen Grillen auf das Außengelände ein,

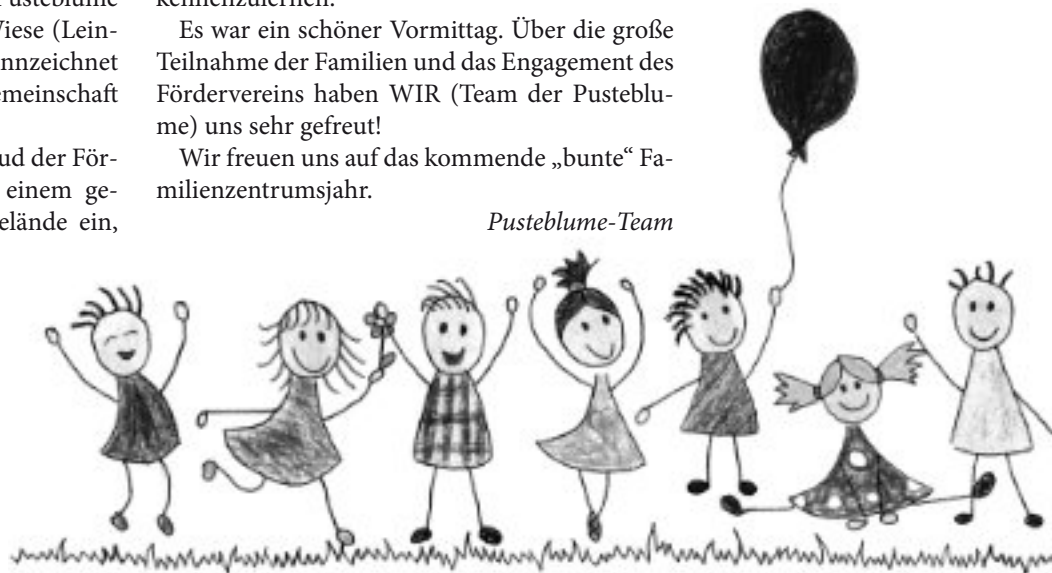


bei dem die Familien Gelegenheiten hatten, sich kennenzulernen.

Es war ein schöner Vormittag. Über die große Teilnahme der Familien und das Engagement des Fördervereins haben WIR (Team der Pusteblume) uns sehr gefreut!

Wir freuen uns auf das kommende „bunte“ Familienzentrumsjahr.

Pusteblume-Team



Die Eingewöhnung in der Hamstergruppe

Am 1. August ging es los für die neuen Kinder der Hamstergruppe. Fünf neue Hamster begrüßt und willkommen heißen. Am Anfang wurden sie von ihren Müttern oder Vätern begleitet, bis sie Vertrauen zu den Erzieherinnen aufgebaut hatten und allein zum Spielen und Entdecken geblieben sind. Es gab viel Neues kennenzulernen wie zum Beispiel eine Kugelbahn, eine Puppenküche, Bauklötze, Bücher... und natürlich die anderen Kinder der Hamstergruppe.

Schon bald begann der Alltag bei den Hamstern und die wiederkehrenden Abläufe geben den Kindern Sicherheit. Im Morgenkreis wird Fussel und Baby-Fussel liebevoll von den Kindern geweckt (Unsere Hamster-Handpuppen) Außerdem machen die Kinder mit-klatschen oder sie machen passende Bewegungen zu dem Lied „Wer lässt die Sterne strahlen- unser großer Gott!“ oder Kreisspielen wie „Klippa-Klappa auf die Schulter, wer soll dein Freund sein?“

Wir genießen unser gemeinsames Frühstück. Jedes Kind hat einen Platz. Gemeinsam machen wir „Patsch“- das ist unser Zeichen zum Hände falten, um gemeinsam zu beten. Wir danken Gott, dass er an uns denkt und für uns da ist. Den Kindern ist es wichtig zu wissen und zu präsentieren, was in den liebevoll gepackten Brotdosen für Inhalte sind.

Nach dem Frühstück gehen wir oft nach draußen in den Hamstergarten. Dort können Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Kreide, Bobbycar und vieles Mehr ausprobiert werden.

Nach dem leckeren Mittagessen von Rosa sind alle müde und können sich in ihren eigenen Betten ausruhen. Am Nachmittag neigt sich der Tag in der Hamstergruppe dem Ende zu und alle gehen nach Hause.

Wir freuen uns auf ein schönes, spannendes Kindergartenjahr und ein gutes Miteinander mit Kindern und Eltern!

Die Erzieherinnen der Hamstergruppe



Eingewöhnung in den Regelgruppen

Zum neuen KiTa-Jahr durften 20 neue Kinder in den Regelgruppen des Familienzentrums Pus-teblume begrüßt werden (8x Igel, 6x Löwen, 6x Elefanten).

Die Eingewöhnungsphase kann sowohl für die Kinder und Eltern bzw. Familien, als auch für die pädagogischen Fachkräfte zeitweise herausfordernd sein – hier ist gute, offene Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen gefragt.

Umso schöner, wenn genau das dann so gut funktioniert, wie in diesem Jahr in unserer Pus-teblume. Jedes neue Kind konnte in seinem individuellen Tempo in der Gruppe ankommen und den Alltag in unserem Familienzentrum kennenlernen.

Mittlerweile hat sich bereits ein tolles Gemeinschaftsgefühl in den drei Regelgruppen eingestellt und jeder findet seinen Platz in unserem bunten Miteinander.

Zusätzlich hat eine weitere „Eingewöhnung“ stattgefunden: Zur Freude des gesamten Teams ist die Kollegin Julia Möller aus ihrer Elternzeit zurück gekehrt und hat sich ebenfalls gut in der Igelgruppe als pädagogische Mitarbeiterin einfinden können.

Jetzt kann das neue Familienzentrumsjahr so richtig starten – wir freuen uns auf all das, was uns erwartet!



Flohmarkt im Familienzentrum

Am Samstag, den 2. September startete der Aufbau für unseren Flohmarkt pünktlich um 9:30 Uhr. Alle Verkäufer richteten ihre Stände gut zum Verkauf an und freuten sich über die Besucher und Interessenten. Eine Cafeteria wurde vom pädagogischen Personal geführt, in der Kaffee und die leckeren Kuchen Spenden der Verkäufer verkauft wurden.

Wir hoffen es hat allen Beteiligten gefallen und freuen uns auf neue Ideen, Wünsche und Anregungen für einen Flohmarkt im nächsten Jahr.



Klingeling, der Eiswagen ist da



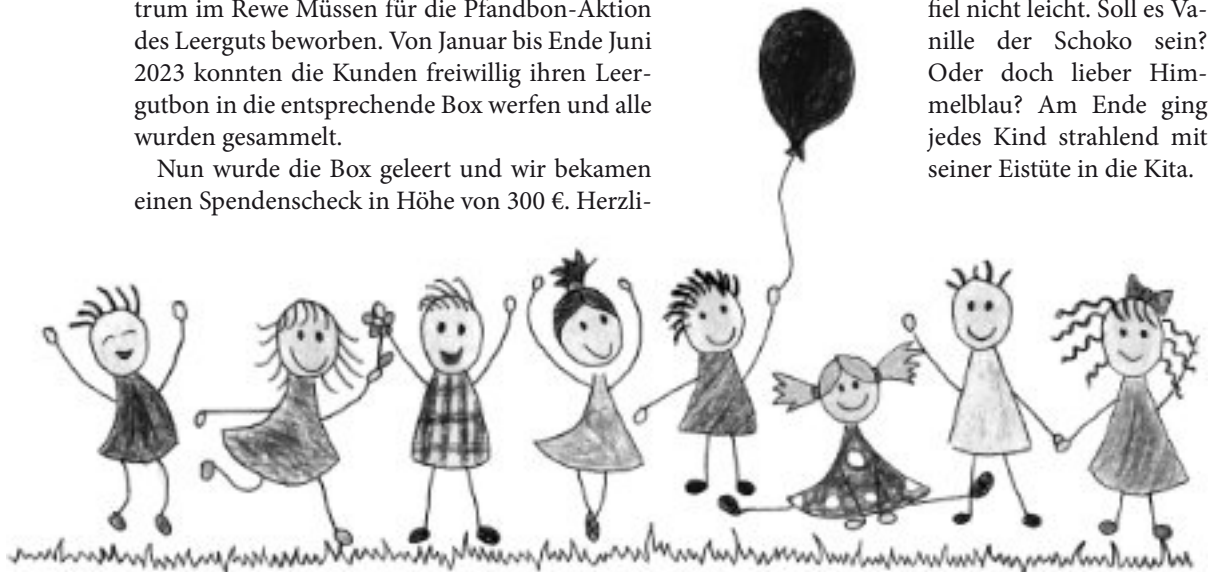
Im letzten Jahr haben wir uns als Familienzentrum im Rewe Müssen für die Pfandbon-Aktion des Leerguts beworben. Von Januar bis Ende Juni 2023 konnten die Kunden freiwillig ihren Leergutbon in die entsprechende Box werfen und alle wurden gesammelt.

Nun wurde die Box geleert und wir bekamen einen Spendenscheck in Höhe von 300 €. Herzlich-



chen Dank an dieser Stelle für diese großzügige Spende, sagen alle Kinder und Mitarbeiterinnen vom Familienzentrum.

Von einem Teil des Geldes haben wir unseren Wunsch erfüllt und den Eiswagen aus Helpup zum Familienzentrum bestellt. Am Freitag, den 27.07.2023, durften sich die Kinder ihr Eis aussuchen. Die Entscheidung fiel nicht leicht. Soll es Vanille der Schoko sein? Oder doch lieber Himmelblau? Am Ende ging jedes Kind strahlend mit seiner Eistüte in die Kita.



Filmabend in der WaldKapelle Ohrsen

Datum: **Freitag 13. 10. 2023**

Uhrzeit: **19.00**

Einlass ab 18.30 Uhr

In der Pause, nach ca. einer Stunde,
haben wir eine Kleinigkeit vorbereitet.
Eine Vielzahl an Getränken gibt es ebenfalls.
Diese sind, wie immer bei unseren Veranstaltungen, kostenlos, über
eine Spende in unser Schwein würden wir uns freuen.

Eintritt: 7 Euro

Kartenvorverkauf bei Blaurocks Bauernladen
Helpuper Str. 157 in Lage-Ohrsen Tel. 0151/17208605
oder unter i.hugenberg@web.de
Organisation -Freunde der WaldKapelle-



Gerade erst aus dem Gefängnis entlassen, gelobt der Ganove Jake (John Belushi) endlich Besserung und hat dafür auch schon eine Idee. Gemeinsam mit seinem Bruder Elwood Blues (Dan Aykroyd) will er ihre alte Band wieder zusammenbringen, um an die 5000 Dollar zu kommen, die dem Waisenhaus fehlen, in dem sie selber früher aufgewachsen sind. Die Brüder setzen alles daran, ihren Plan umzusetzen. Problematisch daran ist Zweierlei: Erstens wurde die ehemalige Band in alle Winde zerstreut, zweitens haben Jake und Elwood bald die Polizei am Hals. Aber davon lassen sich die beiden Musiker nicht beeindrucken, denn sie haben eine wichtige Mission zu erfüllen. Gegen zahlreiche Widerstände, zu denen Nazis, Countrymusik Fans und andere verrückte Gestalten beitragen, verfolgen sie ihr Ziel. Dabei hinterlassen sie eine Spur des Chaos immer gigantischerer Ausmaße.

FSK 12 Jahre

Planung von Veranstaltungen

Seit einiger Zeit beobachten wir den Altersdurchschnitt in den Vereinen. Es wird immer schwieriger, ein Programm zu organisieren.

Darum würden wir uns wünschen, dass sich eine Gruppe bilden würde, die sich für Aktivitäten in der Gemeinde einsetzt, für alle Gemeindemitglieder gleichermaßen.

Dadurch würde es sicher einfacher werden, eine Busfahrt mit genügend Fahrgästen zu unternehmen. Feiern planen, Mittsommernacht, Markt am Turm, Pickertessen, Grünkohlessen, Helfer bei den Blutspenden, Fahrradtour, Betriebsbesichtigung, Wanderungen, Spaziergänge, Boule etc.

Am 20. November laden die Gartenfreunde um 19.30 Uhr zum Treffen der Vereine, zwecks Terminabsprache für das Jahr 2024 ein. Dies wäre ein guter Zeitpunkt, alle Interessierten und Aktivisten dazu einzuladen. Jeder Vorschlag ist willkommen.

Günther Brüning

1. Vorsitzender der Gartenfreunde

Küsterin mit neuer Telefonnummer

Ab sofort ist unsere Küsterin Martina Eichner unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Wenn Sie mit ihr sprechen wollen, wählen Sie bitte die **9173614**. Sie ist über diese Nummer an allen Tagen außer am dienstfreien Montag erreichbar.

Glocken bleiben vorübergehend stumm

Einigen Gemeindegliedern ist es schon aufgefallen: das Ein- und Ausläuten des Wochenendes am Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr findet zur Zeit nicht wie gewohnt statt. Aufgrund einer dringenden notwendigen Reparatur ist das Läuten zum Wochenende zur Zeit abgeschaltet.

Bei der regelmäßigen Glockenwartung fiel dem Fachmann auf, dass die sogenannten Klöppelleder sowie die Antriebsketten verschlissen sind und dringend ausgetauscht werden müssen. Immerhin sind sie ja schon fast 30 Jahre im Einsatz.

Die Klöppelleder halten den Glockenklöppel in der Glocke und ermöglichen das freie Schwingen des Klöppels. Reißt eines der Leder, kann das schwere Schäden an der Glockenanlage oder am Gebäude verursachen. Daher wurden alle Läutevorgänge, die nicht direkt im Zusammenhang mit kirchlichen Handlungen stehen, bis zur erfolgten Reparatur abgestellt.

Gemeindebüro geschlossen

Wegen des Brückentages am 2. Oktober bleibt das Gemeindebüro an diesem Tag geschlossen. Der Anrufbeantworter ist natürlich erreichbar. Ab Mittwoch, 4. Oktober sind wir wieder für Sie da.

HI08 9,8-9

Er allein breitet den Himmel aus
 und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
 Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
 und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

Monatsspruch NOVEMBER 2023

Und sonst?

Bald kommt sie wieder, die dunkle Jahreszeit. Aber bevor es soweit ist, bevor vielleicht die Stimmung gedrückter wird, haut die Natur noch mal alles raus, was sie an Farben zu bieten hat. Ich weiß immer nicht, was ich schöner finden soll – den Frühling mit dem frischen, leuchtenden Grün, wenn die Natur mit aller Kraft zu sagen scheint: Seht her, ich bin auch noch da, und jetzt geht es wieder richtig los!

Oder ob der Herbst die schönere Jahreszeit ist – mit den vielen bunten Farben an den Bäumen, mit den wechselhaften Temperaturen zwischen frostigen Morgen- und warmen Nachmittagsstunden. Mit den Nebeln über den Wäldern, der flacher stehenden Sonne, den längeren Schatten . . .

Erfreuen wir uns doch an Gottes schöner Natur, saugen wir noch einmal alle Wärme, alle Farben und Gerüche in uns auf, damit wir davon in den kalten, dunklen Stunden des Winters zehren können. Und dann ist bald schon wieder Weihnachten – viel schneller, als es uns lieb ist.



Lebendige Gemeinde gestalten.